Wiesbadener Taqblatt.

Berlag: Langgaffe 27. 13.500 Abonnenten.

Mo. 454.

Begirte-Gernfprecher Ro. 52.

Montag, den 28. September.

Begirte-Gernfprecher Ro. 52.

1896.

Abend-Ausgabe.

Die Begulirung der Jonan.



(Fortfetung flatt Schluf.)

Bur Gefdichte des Alofters Clarenthal.

Jur Geschichte des Klofters Clarenthal.

Alls Erinnerung an den 29. September 1296.

(Gigener Auflat für das "Wiesbadener Tagblatt".)

And Margarethens Tode ward die oben genannte Bace dom Hofheim Achvilfin seit 137. Unter ihr den das lange drohende sinanzielle Ungewirter über Clarenthal herein. Die Sache ward so arg. daß Vapft Urdan VI. dem Erzeichen meige. Seige zu tragen, daß daß kloster seine verschieden Erliche meige. Sauge zu tragen, daß dahen, da Kapft erleiten und iereits veräuherten Giter gurückechalte. Diese Maßtrage tund icht dauernd gehosen daben, da Kapft Elmens VII. zur Schlichtung der Streitigkeiten wegen der Schulben Clamenthals Schiedsbetze auffleiten mußte. Derartige Schritte halfen zwar der Keine durchgreifende Maßtragel. Der Giterertrag sont der berückteibe Maßtragel. Der Giterertrag sont der benrchgreifende Maßtragel. Der Giterertrag sont der benrchgreifende Maßtragel. Der Giterertrag sont der keine durchgreifende und haben, das Kehliffen Bace von Hofheim folgte als Achtissen auch zu mitprechenden Rindus immer mehr, die Schulbenlass much Auflied der der VII. Aus Beider Amtsegeit sind nur wenige Daten bekonnt. 1880 gaben Jorg von kluden, dessen der VII. Aus Beider Amtsegeit sind nur wenige Daten bekonnt. 1880 gaben Jorg von kluden, dessen der VII. Aus Beider Antereschal und rasse der VII. Aus Beider Matsen der VII. Aus Beider Aus der VII. Aus Beider der wie der VII. Aus Beider Matsen der VII. Aus Beider VIII. Aus Beider der verse der VII. Aus Beider der verse de

fällt, an Clarenthal. Wegen der Gerichtsbarkeit zu Mosdach war das Alosten mit dem Schultzeiten den Mosdach war das Alosten mit dem Schultzeisen dem Annachen mit Streit geräthen. Am I. Juni 1415 ertlärten die Mainzer Nichter auf Betreiben des Klosters Seberbach, daß dem Schultzeisen keinerteit Anfprücke auf die Gerichtsdarkeit in Angelegenheiten Clarenthals zustehen. — Das Kloster war Mitte des XV. Jahrhunderts zur Zerforgungsamstat des niederen Abels der Impegend heradzeitunken und nahm gegen geringe Gelder, häufig nur 100 Gulden, Angehörige desfelden auf. Solche steine Sindiptingen fonnten die Einnahmen des Klosters nicht sonderlich sörbern, die Gintetenden ader machten jedensalls für solche Gelder auch Ansprücke an das Leben im Rioster. Auch Ungerechtigseiten und Eingriffe im Familtenrechte famen dei solchen Aufprüchzen vor.

Am Dounersing vor Waldpurgistag oder 29. April 1484 ertlärten zeinrich den Hochen, Mitter, Anprecht von Carben,

olichen Aufrichanen vor.

Am Downershag vor Walpurgistag ober 29. April 1434
ceflärten Heinrich von Hobenstein, Ritter, Andrecht von Carben,
Mitter, Philipp von Gerossiein, Philipp von Velberechten,
Nohamn Sanec dom Wadder, alle Schwöger, doß sie "umb gotis willen", Elje, jüngste Schwester bed Johann Saneck
von Walbeck, in das "neue Kloster" verdrachten, mit einer
Mitgabe verschen und nach sieren Ernsprache aussianteten.
Arge dieselbe in späteren Inderen Gichen aussianteten.
Lege dieselbe in späteren Inderen Ginbrache gegen dieses
Verdringen ind Atosier ein oder nehme sich Jemand in dieser
Veziehung berselben an, dann seien sie dereit, einstimmig au erklären, die versordenen Eltern der Else häten hierzu ihre Einwilligung und besonderen Aufriga gegeben.

In der Wischofsschbe zwischen den Erzbischöfen Abolf II. und Diesher von Jienburg von Malinz litten um 1462 die Klostergiere zu Mosdach und Velebrich schweren Schaden.
Auch dieses särberte den Wohlstand Clarenthals keineswogs.
Auf Margarethe von Epptielin waren 1450 als Aebitska Washpurgis, Zochter des Wilde und Reingrafen Johann IV.,

Das Etjerne Thor vollschen Octoon und Turn Severin mird durch eine riefige freisdant und pobliefe Alipven aus hartem imird durch eine riefige freisdant und pobliefe Alipven aus hartem Angarethe von Schaffenstein 1466, Margarethe, Tochter des Frafen Johann von Nassau. Inter denfelden 1486, Bertha, deren sinaste Schwefter, und Sochie von gunosstein, gestorben 1508, im Amt gesolgt. Unter denfelden besferte und verschiedesiterte sich die Lage Clarenthols zu verschieden. Mancher michtige Bertrag sällt in biefen Zeitraum der letzten Hilbe des Kv. Indrumberts. Bereiß 1433 hatte Clarenthal sich von der Berpslichtung, von seinen Gütern zu Mosdach die dem Tode eines Abrs zu Seberdach zwei Besthäupter am Gerbach zu entrichten, mit fech Geschauben befreit. 1454 ward diese bestätigt und anersannt. Als 1449 Erzbischof Bertshold von Mainz die Landwehr zwischen gestel und Groenheim errichtete, sause hehre wieden für Anglie sich Schauben befreit. 1454 ward diese bestätigt und anersannt. Als 1449 Erzbischof Bertshold von Mainz die Landwehr zwischen gestel und Groenheim errichtete, sause hehre, mit 50 Goldpulden so. Das läßt doch noch etwas Bolgsfand zu Clarenthal vermusiken.

Schlimmer ward die wiederum unter Sophie von Junosstein. Wollechen, salische Remaltung, Inteinigkeit mit dem Konvent, selbständiges Austreten der Redississ machen die Ordenstreel mit übere Stenge hintangelett, auch die Ende der Verenstreel mit übere Stenge hurch den Bender de Geden unr noch schlimmer. Längt hatte man die alte Ordenstreel mit übere Stenge nach den Bender des Geden unr and sieher Sie Clarenthal eingesche keiner beron aus Bolgen und der Schwenzegen der Berbische Reformation und die Verenstreel und sieher der in denne Berbantung und der Derens, aus biefer deit machten feinen dauenden Ginbrud. Der Konwent saus Kangle konnen der keinfel den gesche heite Bert im seine Bertspallungen, das einst bei der einstelle von Lunchten Güberialls ein Gedetmuss waren. Obgleich das Daus Nassau nassaus der einsche der siehe der sein der einsche der bein der der

riem Loss of un habet.

In der deilichenden oderen Slüge rechts find alle Schiffiabrtsmutifie an der gemannten Orfen, sowie die zur Dedung derfaden
geführten liebeiten marfort.
Aus Meganiumg der Kaiarafte von Stenka die Jucz und des
findhet einzusch nach Orfova find im freien Etrome eines 220,000 oben
mut geschappet in den Orfova find im freien Etrome eines 320,000 oben
mut geschappet ib 30,000 oben Stenkaldmust ge-

Ausland.

* Gefleureich Angarn. Die Kermidlung der Eriderzogin
Maria Dorolken mit dem Herzog von Oriens sindet am
6. Nedenuber in der Holburg flatt. Zer Herzog von Oriens sindet am
6. Nedenuber in der Holburg flatt. Zer Herzog von Oriens sindet
von ihrem and 20 Hertone bestehenden Geiger belleitst fein. Bom
treuden Gesten userheit des derredenis der Abrigadean, die Kröffin
Isladia am Paris, ferner die Herzogin von Nomial und der Vertog
von Ammale ermarke. Der Antishreimaner-Kongare in Trein
isladia in der Signing vom Samkag die Greichung einer Organisialion gegar die Freimanurer mit einer Gentralfelle in Nom, Kernerfoll Kropagands gemöcht verdern für die Anfalliche Bestemmtungen
iednis durch Berteilung vom Nedalichen und Petelle für die desten
Bertie gegen die Freimaurere.

* Inalien. Der apostolische Oriegiste in Konstantinopel hat
bereits die Knützeliem ihren eigenbudigen Schreiben des Kapsties an
den Guitam angetreten. In dem Gehreiben erblitet der Ander
Schankerich, Wie munnelt schlieben erblitet der Papit
Schreiber für die dreiftlichen ulterthanen in der Täufel.

* Frankreich, Wie munnelt schlieben der Ander find die Kritgleich in der Kreibelt anveren faure nich nach Gerebourg
begleiten sie werden aber auf dem Bohnhole bon Kossp mit dem
worden, det dem Befind des Knifers von Ausland ausgegen zu sein,

um damit die höhere Stednung der Barlaments anzubenten. Go wird während der Früllscheiten kinn Rede gebalten verden. Pröfisent Fanre wird allem beim Diner am Dunflog Abend einen Zoalf-ansbringen, auf den der Kollier von Apfland antworten wird. Gine Anzahl ruffil der Boliziben in Uniform erraften im wehreren Bergnufgungstödelen von Beris großes Aufleben. Diefelben werden um ther Uniform mit Abblanzügen vertaufigen. Erzi der Koche, welche Flodiffen mit Abblanzügen vertaufigen. Text der Koche, welche Flodiffen mit Abblanzügen vertaufigen. Der Anflant der Gode Kouldunfungel abegangen. — Gelegenlich ver Anflant der Gode Kouldunfungel abegangen. — Gelegenlich ver Anflant der Gode kouldunfungel über über größe Holten-ichnabet wird Munimiert beröhen. ** Aufland. Der Gage bat die Kelandnis dazu ertheilt, daß

ichnaber wird illuminist werden.

*Angland. Der Gur bat die Erlaubnis dazu ersheilt, doß für Rechung der ersteilt, doß für Rechung der erblichen Negierung is tufflichen Weigertabriten 200,000 Aepetirgenscher rufflichen Nebells mit is 10,000 Eine Ibone der erfolgten Nebells mit is 10,000 Eine Terblichen verfolgt im Friihlober nächten. Die Lieferung der Gewehre erfolgt im Friihlober nächten Jahres.

* Sützerket. Die Lag e ber Ertiechen werden von Soldsten nud Veiererbannten überall verfolgt. Die Albaneken, wecken gelatiet wurde, Wahres, Budfen zu trogen, plindern die Befrigthimmer der griechsichen Wateren von Weiserben der Soldsten nud Veiererbannten überal der berfolgt. Die Albaneken, wecken gelatiet worde, Wahren von über der Veierschaft und der Vergriechtung der Vergriechtung, daß der Anglaus über die Feberprägung in dem demokratischen Programm nicht leine Billigung finder.

Un unfere Lefer!

Don dem Bestreben geleitet, dem Wienbadener Canblatt, durch Mannigfaltigfeit des Inhalls und forgfällige Wahl des gebotenen Lefestoffes, nicht nur den Auf der volksthilmlichten und verbreitetsten Cagespeifung Wiesbadens, wie Naffaus überhaupt, Cageageritting totesbudering, me colands ineiner äusgeren, gu erhalten, sondern dasselbe auch in seiner äusgeren Gestalt, der Ueberschillichkeit, zwechnäsigen Anordnung und Dertheilung seiner reichen Stoff fülle mit den Zeitsforderungen Schrift halten zu lassen, hat sich der Derlag entichloffen, vom 1. Phiober c. ab audi die Morgen-Ausgabe in vergeofertem Format erscheinen ju laffen, so daß von diefem Zeitpunft an Morgenund Abendblatt in einheitlicher Form jur Aus gabe gelangen werden.

Durch diefe, ohne Zweifel auch dem großen Ceferkreise des Cagdolits willkommene äußere Deränderung, werden die Bezugs- und Anzeigen-Preise in heiner Weise berührk, bleiben vielmehr die gleich billigen, wie bisher, so daß das Wiesbadener Cagblatt fich nach wie vor, in jeder hinsicht, auch die billigste Cagespeifung Wiesbadens, wie des ehemaligen Herzoglhums Aassau, nennen darf.

Der Verlag.

Aus Stadt und Sand.

Bicobaben, 28. September.

Wiesbaben, 28. September.
Danboff, Dipfomat, **, 1841. Ind. Baunbach, 1855. D. Graf Danboff, Dipfomat, **, 1841. Ind. Baunbach, Dichter, ** Aranichielt. 1841. E. Clemencon, franz. Bellitter, ** Monillecon, 1850. Bolt. Spirtt, erift. Dichter, ** Unrysbort, 1863. Aart, Knighto, erift. Dichter, ** Durysbort, 1863. Aart, Knighto, 1863. Aart, Knigh

Bifter

gu nachgeluchte Ausliedelungsgenehmigung hat der Landraih 2. Landrailes verweigert, weil das Gedaude nicht durch zum sohnderen, scherziet offenen Weg zugünglich (d. herr nus das dogegen Klage erhoben und dehauptet, diefer Grund reffe er nicht zu. Der Begerkaussfahn hab die ausgeschene Berfügung h, dadei dan der Ernögung ansgedend, dah das Gedaude im albuig an den Erntsbering erriftste werden solle und der Kläger der einer Ansiedelungsgesechungung überhaupt nicht bedürfe.

Die Leter Des 600-jahrigen Benehens Des es Clarenthal, über beffen geschichtliche Bebeutung bas

logar eine Circusgeleilichaft hatte ihre luftige Arena aufgefell.

ber sonst übliche Kahmen einer echten und rechten "Kirmes" auch
ber nicht fehlte. Der Leifand des Afles mar von hier auch einer
leicht leibafter und das gute Weiter fam den beiden Wirther, derru
Didel "gum Andhorn" und herrn ob in "gun Kleibunste",
fehr au Statten, Die Zemperatur war is gelind, das die Beite
einer die ist von Anschaften beimen gesen Stirthfeatsgarten sigen fomnten. Die Beitper berieben geden lich rehliche
Wilde, dem mertwarteten Andrags wollauf gerecht an werden. In
den Gelein wurden Zongmunften abgehalten. Deute Wonton werden
der Feitwildsten von geforen wederholt und damit die God-jahrige
Gedenfleier beideloffen.

We endt dier, Oberfehrer Ang. Uf einer hier, Gintehefiger Joh, Sol. Gier zu Ochtich.

— Dr. Julius Jonné t. Des Alchen aufres Mithürgers Dr. Bonus hat im dem weitelen Arciein naferer Stadt tiefe Aufteilnahme machgerufen. Der Berfordene wor defauntlich eine allgemein der beitelbte, annethene Berfordeitet in den Artische Erfeit indentielle Zbätigfeit auch weit im Annande unferem Beterland zum Nuhme gereichte. Sein Segrödnis finder bente Avend hatt.

— Jandvelsurgifter. Die feihre metre der Jiems Eingenbeitu u. Marz, Wanner Wannendams zu Niesbaden bertrebene Jandelsgefüldnisft ih durch gezeichte weite der Viellen der Verlichte der Geschlichafter, Kaufmann Derthold En gagen beim m. Bließbehen, ninter der diesgenichen u. Narz, Maluger Wanreichus, mier der dieser gefickt und die Freine Eingemöhren u. Narz, Kaliger Wanreichus im Selfellschafterzußer geföhrt und die Freine diesgenichen u. Narz, Kaliger Wanreichus im Selfellschafterzußer gelöftet und dieser Arma Gingenichen u. Narz, Maluger Wanreichus um Selfellschafterzußer geföhrt und die Selfen die der Viellen der Verlager und der Geschlich geführt und der Romen des feighar überder Gewinne engen. Die Gewinne Kennen est am nächten Samfan, nach amiliker Brüfung werten unt fleinere Gewinne engegen. Die Gewinne Kennen est am nächten Samfan, nach amiliker Brüfung der Jiebungsliffen, in Emplang gerommen verden.

— Innerhälten Verfleherung. Sei der der Verfleherung verden unt seiner Gewinne engegen. Die Gewinne Kennen est am nächten Kenten und einer Gewinne engegen. Die Gewinne Kennen est am nächten Kenten und einer Gewinne engegen. Die Gewinne Kennen est am nächten Kenten und einer Gewinne engegen.

ber Zichungsliften, in Empfang genommen verben.

Immobilien Jersteligerung. Bei ber bente Bormitteg im bieigen Knisgerichtegebabe onkernum zewienem Serftigerung bei den Kielenter Banl Schreiber zu Berlin zuhehenden Jammobillandesitztum, bestehen die immobiliandesitztum, bestehen die einem Immobiliandesitztum, bestehen die einem Immobiliandesitztum, bestehen die einem Immobiliandesitztum, bestehen die bestehen die einem Immobiliandesitztum, bestehen die Entschlichen neuen Gundlichen genaliger, welche auf dem Zubuilstendesitztum, der die einem Immobiliandesitztum, der die einem Immobili

fileine Moligen. Bie ans bem Juferatentheil erfichtlich,

Bonigliche Schaufpiele.

gechet. Auch uniere einheimischen Kräfte durften mit Recht daran theilischusen. Herr Kraus der als Canio an föhrfterer Durchbildung der Partie noch gewonnen; jeine guten Intentionen deerden ihm sehr bedeutend erleichtert, wo er im erlten Aft nicht mehr als demalter Handel mehr, hondern als "Bienka", als armer, derunten gefommener Komödiant erscheint. Ein vorgäglicher Künfter: der Veredreuft Zenor Anthes, welcher in dieter Rode hier gkünfter und enthusiasmirte, hat dammels gezeigt, wiedel mit solcher lächeindar eines Jacken Rinnen erreicht wurden kann, und herr Krons wulkt vorgäglich eines Könfter und enthusiasmirte, hat dammels gezeigt, wiedel mit solcher lächeidar eines Packen der eines Verderen erreicht wurden eines Morbildunklichteit nachennelern. Erzeich geschieder Art und ohne jede fürende Wolfichtlichteit nachennelern. Erzeich geschieder Wert und ohne jede fürende Wolfichtlichteit nachennelern. Erzeich geschieder Wert und dene Kraus der Vereichte Verstellung der Kraus der Vereichnelbarte und der ergeichte Verstellung der Kraus Berich gener der Vereichnelbarte in dies angalangen welch; ein Tenor Burft in dern ein Tenordusffe Die Oper fünnt mutter Leitung des Herr Schling als Holfferen Geställung eine fich die Tenordusffe Die Oper fünnt mittige Ausgehalte Etflung als Holfferen Kraus ein die Cher ging mit einigen Ausgehammen recht ant gujammen. O. D.

Sturmnadrichten.

Sturmnachrichten.

D.B.H. Havre, 28. September. Der Sturm auf dem Weers damert fort. Weberer Schiffdunfalle lind dereits zu derzeichnen.

D.B.H. Cherbourg, 28. September. Der Elturm wührte fort. Seifern Abend wurde der Bend it hurm der Soglens von Dielette mageriffen.

D.B.H. Paris, 20. September. Gestern das ein furchtberer Sturm in Waris greinighet. Es warden viele Stume entwarzeit und Konnine dam dem Admiern Schleften werden Abend von der Sonschaft und Konnine dam dem Admiern Schleften werden Ernen fichte beiterne gemehet. Indesten eine Abenen Stutern ichtete gestern und in der legten Bocht großen Schaden au. In der Konnen der Amp warde ein Bangernit magenorien, welches ein der der Andere ein Bangernit megenorien, welches ein derüberte. Best andere ein Bangernit megenorien, welches ein der Vorente Kann warden der Vorente Bond der Gehaben au. In der Konnen erfen der Vorente Bond der Sonschaften der Vorente Bond der Schaffen der Schaffen der Bond der Schaffen der der Berlink der Menlichen und Schaffen der Schaffen der der Schaffe

Zehte Madrichten.

Dereihenbareau beroth.

Berlin, 28. September. Als Horfeigung ber am Freitog wegen lieberfüllung frühzeitig gelchiofienen logiallstifden Frauen. Verlam minng fand geken Vormittig in der Browerei Friedrichsbain eine Boltverfammlung flatt, in welcher Fräuen. Dittie Boader über den geschichen Arbeitenisseschup mad Frau Clitie Boader über den geschichen Arbeitenisseschup mad Frau Clitie Boader über den geschichen Arbeitenisseschup mad Frau Clitie Boader über den geschichen Arbeitenisseschup mad Frau Clitara Zeiten über Brofitution sprach. In Anschlich an den Brownstein geschichen geschichen geschichen geschichen geschichen und des Erharosberzoglichen Boares sond gestern bier die ein weichung der Henten geschichen und des Erharosberzoglichen Boares sond gestern bier die ein weichung des Briegerbeites und gestern der Arbeiten als flatt, wobel der Eroberzoglichen Und der Eroberzoglichen Erichtschaften Broinals in Serros zu Breiberten Arbeiten der Schollen Weisen der Killer der Schollen der Schollen der Schollen der Schollen der Schollen der Schollen der Beschieden Schollen der Killersach bes Weiselbes ein Migraffi, soda der einem Gefongenen Weiseln. Der öfferziglichen Schilder Gelonich in Geben der Eldergrach der Beitrafung der Schuldigen.

Derforg, 28. September. Bei der Eröffnung des Schulders von der verter der der ver

Rauber einen Gefangenen fobieten. Der öfterreichsiche Konsul in Salonichi forbert fategreich die Beitreinung der Schubligen.
Orfova, 28. September. Bei der Eröffnung des Gifernen Ebores winde bied deutertt, doßt auf dem ferbieden lifter faßt garfeine Kelboerbereitungen getroffen waren. In fämmtlichen erminalischen Orten dogene menten von rumänlichen Bauern Bolgeicht und bestehe der Abeltau ausspragen und auf dem Kergen murben von rumänlichen Bauern Bolgeicht im Herstelle Abertaus abselben einest werden der Franz Soleph den Leibigken König nur durch einfachen Herstelle Granz Soleph den leibigken König nur durch einfachen Herstelle Franz Soleph den leibigken König nur durch einfachen Herstelle Granz betralbern der Schalle und der Abeltauf und der Bereich ein Granz der Bereich der Keit der Leibigken Leibigken Leibigken Keit und der Leibig am Freitag feine Wohnung um Guld ein bei der Leiche am Freitag feine Wohnung um Guld ein delle gelecht und der umperkacht worden ist.

Bent, 28. September. Bie berlautet, dat der Staatsanwolt den Saglifftenlihrer Auseit gerichtlich befangt wegen der Boreutholtung von 15 plit, des Lobues feiner Arbeiter zu Agliationsgweicht.

Danie, D. Septianet. Die Ernen Bordereitungen zum Esseren weiten, TriumWegen und anderen Bordereitungen zum Esseren beind nurde gestern bezommen. Das folleche Weiter balt noch immer au. – In der Nähe vom Ispanien scheiterte der Dam pfer "Wagdalten". Die Wannischaft ist ertrusten. Bordeaung B. Septiander, Dei chiem geneckhen Glenbahn-Zusammenstoß wurden fünfzehn Personen leicht verleht; gelöbtet ist

Klemand.
Hnhareft, 28. September. Du Chien der Anfunft des Kailers
unn Lefterreich ist die gange Stadt pröcktig geschwicht. Der Dungs
des Audlitums uns der Proving ist folossel. Alle Schulen und
öffentlichen Büreaus bleiben deute nah morgen geschoft.

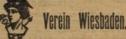
Bonkantinopel, 28. Serptimber. Die Inngirie verbreiten
moffendat im Georg ordruckte Blackte mit aufrühreriche gegen den
Sintan gerichteten Indie. Dieferbald deben bereits gab, treiche Bere
deltungen und Dunflichtungen flattgefunden, darunter auch die ans
ordernen anneutischen Robation.

Geigenen armangen Nogavan.

Courabericht ber Franklusten II-, Dikento-Commondige 127/s libr. — Groliendien 3127/s. Dikento-Commondigutelisten 11.130, Einstebahn-Acien 1107/s. Dikento-Commondigutelisten 11.130, Einstebahn-Acien 1107/s. Gentraldahn 1134.20, Rerbolidahn 133,80, Universitäte Nation 100,20, Gelfenfindener Bergherts-Att. 175.— Bodwart 160,30, Darbenter 170,50, Hopoc. Registaner 26,10, Italiener 170,50, Darbenter 170,50, Darbenter 170,50, Darbenter 170,50, Hopoc. Registaner 29,10, Italiener 70, Gepto. Registaner 29,10, Italiener 170,50, Darbenter 170,50, Hopoc. Registaner 29,10, Italiener 170,50, Darbenter 170,50, Italiener 170,50, Italien

Die hentige Abend-Ausgabe umfaft 8 Seiten.





resbericht des Vorstandes: a) des 1. Vorsitzenden; b) des Bibliothekars; c) des Oekonomes

und Rechnungsablage des Verwalters des

über den Stand der Stellenvermittlungs-Abtheilung.

Wahl von 3 Rochnungsprüfern.

Feststellung der Bechnungsvoranschläge pro 1896/97.

Der Vorstand.

Wir laben hierburch gemäß § 29 ber Statuten unfere Mitglieber auf Donnerstag, ben S. October er., Abends 8% Uhr, in ben Saal ber "Mainger Bier-halle", Mautegasse 4, zu einer

ordentl. General-Berfammlung

ein und bitten um gablreiches Erfcheinen.

Tagesordnung:

1. Grunderwerd und Besprechung des Circulars dom
5. September cr.
2. Remodst eines Vorstandsmitgliedes.

8. Sonftige Bereinsangelegenheiten. 2Biesbaden, ben 28. September 1896.

Spar- u. Bau-Verein Wiesbaden, E. G. m. b. H.

Der Borftand.

H. Jagdstein, Stabtmisstanz.
Dr. med. & phil. M. Kranz-Busch.
Oswald Tschacher.

Alle, welche ein Intersse an der Schaffung einer anständigen Straßenverdindung zwischen der Morityftraße und Ringstraße, dezw. dem Kondel haben, insbesondere die Herren Haus- und Villenbesser im Südwiertel, werden zur gemeinfamen Besprechung auf nächsten

Donnerstag, den 1. October,

Abends 81/4 Uhr, in die "Stadt Lugemburg", Morifitage 33, ergebenft eingelaben. 12197

Karl Lendle, D. Schlink.

Ed. Hansohn, Fritz Rückert,

Sehmidt, Berichts-Secretar.

Dauborner per Liter 1 Mk., Nordhäuser per Liter 90 Pf.,

im Fass billiger,

garantirt reiner Korn, directer Bezug, sowie sämmtliche Branntweine liefert billigst 9000

August Poths.

Liqueurfabrik, gegr. 1861. Friedrichstrasse 35, Comptoir im Hofe.

Landbutter

Ginfdmelgen, Baden und Roden, bei 5 Bib. 88 Bf. pro Bib.

Lebensmittel-Confumlofal,

jett 49. Schwaldacherftrage 49, im Reubau vis-a-vie ber Emjer- und Blatterftrage

Frische Seemuscheln, Schenfiche, Cablian, Limandes, Sechechte, Jander, Coles, Calm, Raucher, Geleertlat, Div. Fifchconferven empfieht

J. Stolpe, Grabenfirage 6. Ia Nürnberger Ochsenmaulsalat

Pfundweise und in 10-Pfund-Fässehen

J. Rapp, Goldgasse 2.

Billigste Preise für Wirthe und Wiederverkäufer.

iesbaden und sein Kochbrunnen in Sang und Sage.

Einstimmig ist das Lob der Presse über dieses Buch. In Ernst und Humor bietet es meisterbafte Erzählungen, Sagon und Gedichte über die Schönheiten unserer Stadt und die wunder-baren Kräfte ihre Heilquelle. — Dieses icht Wiesbadener Buch, such für auswärtige Verwandte und Freunde jederzeit eine Festgabe, keetet von jetzt an

nur 50 Pf. 7

Atelier Bacmeister.

Oranienstrasse 2, Ecke Rheinstrasse. Jede Buchhandlung kann das Buch

Salon (russ. Mischung) p. Pfd. Mk. 3. à 100 Gr. 65 Pf. . Mamburg.

(Souchong) p. Pfd. Mk. 2,-Probepaket à 100 Gr. 45 Pf.

Bachniver bon Friedrich & Grosch Nacht., Bramiter 3nb. Elrich Noser. Coffet, Die Sodown 1896.

Ph. Steinmann, Müllerstraße 2.

Den herren Detailliften gur Nachricht, bag wir ftets großes Lager in reinem Schweinefchmals unterhalten u. solches in Gebinden von ca. 25, 50 u. 150 Kilo abgeben.

Gessner & Maxheimer,

Gessier & Manierale II.
P. S. Unfer Schweiteichmalz ift auf Neinheit und Güte burch Serre Broseffor Dr. R. Presentus hier untersucht.
Dienstag Nachmittag von 5 libr ab Mechestunde über die Straße, Sandmacker Wurft per Pib. 50 Pf. Morgens Wellsteit und Bratwurft Sechanitraße 6.

Für Damen jeden Standes.
Cop gutgebendes Gefdaft mit Mobilior Beganns halber iftig gu vertaulen. 300 Mt. erforberlich. Off. unter P. P. 222

Deine Gefcafisraume befinben fich jest

12198 Morikstraße

Hch. Schenkelberg, Sattlerei und Treibriemen-Fabrik. Telephon No. 478.

Bohnungswechfel. 1. October Schulgaffe 4. Anerfannt elegante Ausführ. von Schuben (guter Sit) Stiefelfohlen u. Flede zu biligft. Breifen. Reparaturen fein von der Meide, 4. Schulgaffe 4, hinterbaus 1 Stiege.

Dabe meine Bohnung bon Giffabethenutofie 7 Langgaffe 9, 2 St., verlegt. Minkter, Jumobilien Agent.

A. Hirsch-Dienstbach Nachfolg. (Marie Dienstbach),

Schmuckfedern- und Spitzen-Wäscherei und Färberei, Neugasse 18/20, nlichst der Markistrasse. 12186

Mehrere gutgearbeitete Garnituren, sowie einzelne Sophas und Sessel gebe zu äusterst billigen Preisen ab. 12187 Jean Meinecke, Tapezirer u. Decorateur, Möbellager, Schwalbacherstr. 32, Eing. b. b. G.

Gin Ed-Sopha, nb für einen Salon ober Saal, ift billig gu verfaufen reftrefte 11. Garteub. 2 St. 12218

Gebrauchte Comptoir = Ginrichtung lofort qu faufen gefucht. Offerten unter s. P. 325 an ber Engli-Berlog.

rofe Birn-Duitten ju bert. Aufamm, Garinerei Souide.



Wir verfertigen folche in ftilgerechter Ausftattung preiswurdig.

B. Scheffenberg'ide Bof: Buchdruckerei

Renter: Banggaffe 27.

gu um. Barbo. 6791 Schillerplat 1 g. mot Off. ED. WV. bambine

Belobnung Sochfatte 20 abzugeben.

Wegen ganzlicher Raumung meiner Keller und vollständiger Geschäfts= Aufgabe am 1. October läßt die unterzeichnete Firma

Mittwoch, den 30. September 1896, Vormittags 9 Uhr, nachftebende Refte von Weinen und Spirituofen zc. öffentlich meiftbietend gegen Caffe im Befchäftslotal

28. Nicolasitraße 28

verfteigern! Bum Musgebot tommen:

7 Oxhofte Rothweine, 5 Häßchen Tischwein zu 30—40 Liter, 3700 Flaschen verschied. Rheinweine aller Preislagen,

Bordeaux aller Breislagen, 950

150 ", Coquac, 300 diverse Flashen, darunter Rum, Marsala, Malaga, Luanas, Arraf- und Rum-Punsch.

Ferner werden verfteigert nachstehende Comptoir= und Reller = Utenfilien :

2 fdmiedeiferne Firmenfchilder, 1 Caffafdrant, 1 eichener Stiquettenfdrant mit ca. 130 Gefachen für Stiquetten und Briefe, 1 Stopfenmaschine, 1 Kapselmaschine 1 Küferkarren, große Tische, Stühle, Schreibtische (Gichen), Copirpresse mit Tisch, Flaschenkörbe, Fässer, Uhren, verschied. Fashahnen, 8 Draht-Fenftergitter.

Die Mobilien fommen um 12 Uhr jum Unsgebot.

Die Beine fonnen von Dienftag ab probirt und gefauft werben.

P. Wollweber, Weinhandlung, Nicolasitrane 28.

Aus dem Studium der Geschickte muß man die große Wahrbeit ableiten, daß dei der Handhadung der menichtichen Dings die Bulgstelle in sich selbt dies Be-laduum, die Undul in sich selbt ühre Ernafe rögit; daß weder die Regierungen, nach die Antionen diesem Gesege entgelen; daß die Seates Antion nichts eine schulche ist die Belle die Bollieft, die ich an gerhald der Gerechtigkeit beinogt, die ich an gerhald der Gerechtigkeit beinogt, die Abgrund führt, mag sie so geschickt sein, wie sie will.

Marquis be Monilles.

(Radbrud perboten.)

Der griine Gfel.

humoreste von Maximilian von Blofenberg.

Sans that erftaunt. "Best foff ich bleiben?" fragte er, "haben Sie mir nicht bor Rurgem erft bie Thur gewiefen?" "Ich that es, ja, ja," fprach Fran von Harbegg haftig, "aber es reut mich schon wieber. Hitte ich gewußt, was mir bevorstand — wollen Sie ebel sein, Better ?"

"Und Ihnen bergeihen? Warum nicht?" fiel Sans

Alnd Ihnen berzeihen? Warum nichte piet Jane schnell ein. Franzista zuste zusammen. "So meinte ich es nun eigentlich nicht; sagte sie, ober es sei. "Lassen wir das Bergangene, helfen Sie mir nut!" Dans trat naber. "Delfen? Womit kann ich dienen?" "Berschaffen Sie mir einen grünen Gjel!" "Ginen grünen Gjel?" "Jawohl, einen grunen Gjel!" "Jawohl, einen grunen Gjel!" Dans lachte auf. "Das sit boch luftig! Was wollen Sie, thenerste Cousine, mit dem grünen Gjel?"

Sie, theinerfte Consine, mit dem grünen Efel?"
Franzista borchte auf. Das klang ja so, als gabe es ein solches Gelchöpf wirklich, und auch Gertrud spitte erwartungsvoll die Ohren.
"Giebt es denn wirklich einen solchen Efel?" fragte Franzista und sah Jans mit großen Augen an.
"Ei natürlich," sagte der, "ich selbst habe sa einen!"
"Sie haben einen?" schie Franzista auf.
Jans nielte freundlich. "Gewiß, er ist zwar nicht mehr gebrüuchlich.

georungeich. - " Richt gebrauchlich ?" fiel Frangista angfilich ein, aber boffentlich boch noch zu gebrauchen? Der Ontel Frit will ihn haben." Ontel Frib ?" fragte Dans lebhaft, ift ber benn ichn hier?"

hier?"

"Freilich! Und er will durchaus den grünen Efel haben und Sie sprechen!"

"Ja, weshalb sagen Sie denn das nicht gleich, thenersie Gousine, den alten Herri Mittellen Schrieben der in der Menglisch etwieden! Mit schwerten ging Hand dem Henglisch aber ellte ihm Franziska nach. "Nicht so, Jans," siehte sie, erst den Esel!"

"Ach se schiede sie, erst den Esel!"

"Ach so, der Esel," sagte Hand, "sa, theuerste Cousine, bergitch gern, aber ich trenne mich ungern von ihm. Er ist eine Estenheit!

"Ich bitte Sie darum," sagte Franziska dringend.

"Er ist mir unerfestlich!"

"Ich fiebe Sie an!" Frangistas Stimme flang angftlich, weinerlich.

weinerlich. Hand befann fich. "hm," fagte er, "wenn ich einen Erfat bafür erhielte —"
"Forbern Sie für ihn, was Sie wollen!" rief Franziska in woller Berzweiflung.
"Nas ich will ?"
"Benn ich es geben fann — was Sie wollen!"
"Sie konnen es, theuerlie Coufine!" rief Hans mit burchflingendem, Aufol.

"Been ich es geben kann — was Sie wollen!"
"Sie können es, theuerste Cousineis" rief Haus mit durchklingendem Jubel.
"Inn also, was soll es sein, nur schnell!"
"Diese hier!" rief Haus mit leuchtendem Auge und
haschen and Gertruds Haub.
"Gertrud?" fragte Franziska betroffen und legte die
Hand an die Stirn.
"Gie wolken nicht?" sagte Haus nach kurzer Pause, "Sie
dogen!? Leben Sie wohl!" Er gab Gertruds Hand frei und
ging wieder auf die Thur des Augles gu.
"Bein, nein, ich will ja," suhr Franziska auf, "meinetwegen, wenn Gertrud einwerklanden ist!"
"Ich opfere mich für den gennen Gesch gagte Gertrud,
die der Unterredung mit wochsender Freude gesolgt war.
"Also, de, nehmt Euch, macht, was Inr wolkt," sagte
haltig Franziska und führte die Schwelter dem lustig lachenden Hand zu, "nur gebt mir den Gesch"
Indebe die so gut gemacht?" sürfere Hand,
"Mun, habe ich es gut gemacht?" sürfere Hans, —
"nu, Du Ineisst mich ja, sieine Krobe!"
"Du die ein wonnendler, großartig durchtriebener
Schelm," Itang es water Küßen leise zuräck.
"Eeid Ihr bald feetig?" dans und griff in die Rocklasche.
"Ich hir ein wonnender, großartig durchtriebener
Schelm," Itang es water Küßen leise zuräck ungeduldig,
"ich ditte um meinen Ciel!"
"Ach so," sagte Jans und griff in die Rocklasche, sogleich, theurrie Consline."
"Is wie denn, haben Sie das Thier denn in der Tasche
bei sind?" tagte Franzisch, vollfländig erstarte.
"Sewiß, dier ist est!" Illad mit biesen Boreten zog Hans ein Buch?" riesen diese und Gertrud erstaunt und entänisch.
"Gewiß," sagte Sans, "nichts Anderes kann der Ontel

"Ein Buch?" riefen biese und Gertrud erstaunt und entituischt.
"Gewiß." sagte Sans, "nichts Anderes kann der Onkel gemeint baben. Es sind die Allerhöcksten Bestimmungen über den Truppendienst im Feldel Ein Hässbuch für viele unstüdere und Angstliche Borgeschte und Befehlssader, ein siederer Anhalt in zweiselhaften Follen, der Schrecken jedes trügen Lieutenauß — mit einem Worte, das, was der Schille, nach der Farbe des Unischlaged, in dem dos Buch offiziell geliefert wurde — ein grüner Efell An seiner Stelle erscheint icht die Gegenaunte Feldbienstordnung, sie trügt gewöhrlich ein braumrothes Gewand."
"Ein Buch? Eines Buchs wegen all die Berlegensteiten und Aufregungen der seines Buchs wegen all die Berlegensteilen und Aufregungen der seines Insben? Ich mags noch gar nicht glauben," sagte Franziska noch im halben Zweifel. Sind Sie gang gewiß, Better, daß der Onstell nichts Anderes unter dem grünen Efel gemeint haben kann?"
Sicherlich nichts Anderes," eutgegnete Jans.
Sie nehmen mir einen Eien vom gezen, Better," sagte Franziska, "woher hätte man dies aber auch wissen könner Ich dame Ihnen, Beiter!"
"D bitte, Fran Conspie," gab dans sehr geschmeibig und hössich zur Antwort, "den besten Dant haben Sie mir

fcon hierburch ausgesprochen." Mit diesen Worten umsarmte er Gertrub.

Arangiska lächelte ein wenig süßsauer. "Eigentlich ist der Dank boch zu iecht verdeient worden," meinte sie. "Wiel zu leicht berdeient worden," meinte sie. "Wiel zu leicht für den losen Schelm," state Gertrud hinzu und gab hans einen zärlichen Backenstreich. "Nun, der Giel ist doch auch nicht zu verachten," sagte hans einen einzige und leicht öfflicheitlung sir die Damen gewesen einzige und leicht öfflichtlung für die Damen gewesen einzige und ehet diese die einen das Gewinsche einzige und ehet die der Onkel auch das Gewinsche erhalten."
"In, der Onkel soll befriedigt werden. Damit wird die Ruche im Hanse wieder hergestellt sein, und wir können endlich dann auch an unsere Mahlzeit benfen, ich bin ganz frant vor Aufregung und Dunger." Mit diesen Vorten ergriff Franziska das Buch.
"Bravo, das ist ein richtiges Bort. Also auf zum Onkell' rief lustig und lant Hans.
Ge voor, als hätte der Onkel, wie im Schauspiel, auf das Silchwort gewartet, so plöhich erschiener eint auf einmal in der Thur.

gewendet halte: "Was ist dem das für eine merkwürdige Kusgabe? hatte eine Antwort nicht abgewartet, sondern war logleich nach den ersten heftigen Worten des Onkels, anscheinen höchlicht erstaunt, ihm einige Schritte entgegengerteten und fiel ihm jett sehr erregt ins Bort: "Horen Sie einmal, alter Herr, Sie wissen wohl nicht, daß Sie ungeschlicht undpklich inder Das hier kind bei anmachtlicht Under West weit wie der einwalt der Gert, Sie wissen wohl nicht befannt sein sollte Wert sind Sie einmachtlicht undpklich kabe wollen Sie? Wert hat Ihnen erlaubt, sich in solchem Aufguge dier einzussühren?"
Bergeblich versuchte Franziska, ihn zu unterbrechen. Sie kam nicht zu Worte, auch nicht, als Hang gewehrt; denn der Onkel suhr solchen Franziska, ihn zu unterbrechen. Sie kam nicht zu Konke, auch nicht, als Hang gewehrt; denn der Onkel suhr sone an: "Sieh einer den sungen wahn au, kräft der auch schon? Ich werbe ihm gleich zeigen, wer er ist und wer ich din, und wend de hun en das ansiendmal die Damen des Hause sind, hab; der kindt ged, mein Junge!"

"Das wollen wir gleich saden!" gab Hans in gleichen Zone zurich und suhr dann laut fort: "I, Sie alter Munmelgreis, Sie scheinen mir ja eine urgelungene Ausgabe zu sein! Wer ist denn hier Ihr sahn? Geben Sie alte, hab er Ihnen inch die Geven zeigt und Sie alten, ledernen Godel ordentlich zersehert! Der Geier soll doch logsleich —"

"D ruhfg, bedenken Sie, Hans, mas wollen Sie thun?"

"D ruhig, bebenken Sie, Hand, was wollen Sie thun?" forie Franziska auf, als er den Arm des Onkels anpacke, während Gertrud krampfhaft das Talchentuch vor den Mund prefite, um bas Laden gu unterbruden.

(Schlif folgt.)

Amtliche Anzeigen BBB

Befauntmadjung. Donnerstag, ben 1. Cctober d. I., Rachmittags, merben die Ebelfastanien aus den Plantagen vor und binter Clarentbal, rechts und liefe der Blatteffrage und im Radeugrund an Ort und Sielle nochmole versteigert.

Die Genedmisjung erfolgt mit dem Juschlage und ist der Eteighreis fofort baar zu bezahlen.

Zammelplas Rachmittags 3 ühr dei der Plantage bor Clarenthal.

Wiesbaden, der Wagistat. In Vertr.: Körner.

Stadtbauamt, Abth. für Canalifationewefen.

Betdinguing.
Die Lieferung und Andrigationstorierie.
Die Lieferung und Andrigang von 9 Stüd Clofet-SpülApparaten im Acthonie foll verdungen werden.
Die Rechtingungsamterlagen Konnen während der Bormittagsbientiftunden im Aathonie, Jimmer Ro. 67, eingesehen, aber and
von dort begogen werden.
Ablindig verschlaften und mit eutsprechender Auslichrift verteinen Angebore ind die gleichen Freitag, den 2. Octoberd. I.,
Bormittags 10 Ube, zu wedger zeit die Echiquing der Angebote in Geganwart einen erschienen Bieler fauftinden wird, dei
neutreschienen Eitle einzureiden.
Wiedbaden, den 25. Sertember 1896.
Der Ober-Angewiert. Breuse.

Pflicht Tenerwehr.
Die Manuchaften der Pflicht-Fruerwehr, welche bei ber effin Controllerfamming utot erichienen waren, werden liermit zu einer zweiten Berfammilung eingefaden und daben in dieselbe die Armbinden und Eintheilungsicheine mitandripaen ingoldeine mitgibe bie Armbinden und eiderhandlungen werden nach § 29 der Polizei-nun betrocht, haben gu erscheinen

Beroduung beftroft.
Es haben zu ericheinen in dem Wahlsal im neuem Mathbaus: Montag, den 28. d. W., Abends 8 Uhr, die Mannschaften der 12. und d. Abtheilung. Dienstag, den 29. Sehrender I. J., übends 8 Uhr, die Mannschaften der 4. und d. Abtheilung. Wiesdaden, den 25. September 1:1996.

Bullen-Berfteigerung.

Mächsten Donnerstag, den I. October, Mittags Uhr, mird auf hiefigem Rathhause ein junger, gut ge-rter Bulle öffentlich versteigert. F167 Schierstein, den 26. September 1896.

Michtamtliche Anzeigen

Eine grosse Parthie

Reste u. zurückgesetzter Tapeten

werden zu aussergewöhnlich billigen Preisen

Wilhelm Gerhardt,

Tapeten - Wachstuche - Linoleum, 60. Kirchgasse 60.

Sühner, beierigt ichmerte n. gefahrlos 2844
J. Muhl. gebr. heilgehülfe,
Barentrefe 2. 2.

Fachschule für Bau- u. Kunstgewerbetreibende

zu Wiesbaden. Beginn des Winterhalbjahres am 5. October.

Beginn des Winterhalbjahres am 5. October.

Diese Abtheilung der allgemeinen Gewerbeschule bietet jungen Bau- u. Kunsthandwerkern Gelegenheit, sich die für ihren Beruf nöthigen theoretischen, bautechnischen, kunstgewerblichen und wissenschaftlichen Kenntnisse und Fertigkeiten anzueignen.

Der Unterricht findet an allen Wochentagen, Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr, statt, jedoch ist es auch gestattet, an einzelnen Kursen theilzunehmen. Das Schulgeld, welches bei der Anmeldung zu entrichten ist, beträgt für das ganze Semester 18 Mk; unbemittelten und talentirten Schülern kann das Schulgeld ganz oder theilweise erlassen werden.

Möglichst frühzeitige Anmeldungen sind erwünscht und werden auf dem Bürcau des Gewerbevereins, Welhritzstrasse 34, bis 1. October entgegengenommen; später eingehende Gesuche um Aufnahme können nur ausnahmsweise berücksichtigt werden. Programme kostenlos.

F 251.

Der Vorsitzende

Der Vorsitzende des Lokal-Gewerbevereins:

Zitelmann.

Betten u. Mobel ju verl. Louifenftr. 24, Bart. 11005 Pf. per Meter.



Hemden- und Rockflanelle

empfiehlt eine grössere Parthie 11389 Carl Meilinger, Ecke Ellenbogen- u. Neugasse.

Damen-Confections-Versteigerung.

Morgen Dienstag, 29. Cept. cr., und ben folgenden Tag, jedesmal Morgens 9½ u. Nachmittags 21/2 Uhr anfangend,

läßt herr S. Hamburger in feinem früheren Ladenlotale,

9. Langange 9,

folgende Damen-Confectionsfachen, als:

100 Stud Berbftjaquetts, ichwarz u. farbig, 100 Winterjaquetts, worunt. in Seidenplüfd, 60 Golf= capes, fontachirte Stragen, Ench= und Plüschtragen, 80 Regen-mantel, 15 Coftume, 20 Raber :e.

öffentlich meiftbietend gegen Baargahlung berfteigern.

Sämmtliche Sachen find früherer Saifon, aus vorzüglichen Stoffen und richtigem Schnitt und erfolgt ber Bufchlag zu jedem Gebot.

Wilh. Helfrich,

Auctionator und Tagator.

In neue hollandifde Bollbaringe 4 und 6 Bf.

B. Meyer, Morifftrage 24,

Delfarben und Bernstein-Fußboden-Glanzlade, mb, fowie Binfel bagu Barquetboden-Bichfe,

Stahlspäne, Tenfter-Leder und Schwämme

empfiehlt bie

Germania-Drogerie, Rheinftraße 55.

Gasglühlicht!

á Breuner 3.50 Dit., Glühtocher, brima, 1 Dit., bet

K. Brandstätter, Juftallateur,

Wöchnerinnen:

Kranke: Sisboutel, Inlacisboutel,

seberthermomen Urinflaschen, Guttaperchatafit, Supensorien, Glasspritzes Plating

und Kinder:

Nostle's Kinderme Kufeke's Kinderme Kuffler's Kindernahrung, Soxhlet-Apparate, Gummisauger, Kinderflaschen, Kinderseifen, Kinderschwämme,

Chr. Tauber, Kirchgasse 6.

Apparate und Bedarfsartikel für Amateur-Photographie.

Gegründet 1861.

Gegründet 1861. Gegrün 2001 - Bote, Zageblatt für Langenfdiwalbach

Amtlides Breisblatt für ben Untertaunustreis.

Eintliches Arcisbiatt fur den internannservel.
Cambags mit einem "Akuskricten Uniernatungsdiatt",
und fofet berteigheig nur BRL 1.— ohne Bestellgetd.
Amferafe finden im "AnaBot", neicher ols ausliches Organ des Königl. Canbratidomis und des Areisausschaftsfür die 88 Geneinden das geleinte Blatt im gaugen Untersannskreise sit, eine große und erfolgreiche Arvertung und werden mit 10 B5, für die Zoghaltene Leile berechnet; dei Bieberholungen entiprocente Radat.
Beieberholungen entiprocente Kabat.

Lengenstönstloch.

Das Farbwaaren-Geschäft

August Rörig & Cie.,
6. Martiferaje 6,
empfieht feine auertannt vorzäglichen

Welfarben- und Jubboden-Lacke,

fertig gum Auftrich, ju billigften Breifen. 9624 NB. Bufter und Gratisproben gerne gu Dienfien.



Umnicolor

färbt rasch, mühelos u. ohne die Hände zu beschmutzen, dabei unbedingt waschächt Stoffe etc. in allen modernen Farben. Zu haben à 35 Pf. bei (Fa. 140/8) F 130

I'mannoingo

F. Lehmann, Goldarbeiter, Lauggasse 3, 1 St., a. d. Marktstrasse. Gresses Lager.

Tapeten lettjähriger Mufter gebe gu concurrenglofen Breifen ab

Herm. Stenzel,

Ellenbogengaffe 16.

des rithmichst bekannten Oels für Nähmaschinen und Fährräder der Firma J. Schärr & Co., Wien, 25 Pf. die Finsche.

en gros — en détail

Heinrich Dorn,

Hirchgasse G.

Anfertigung und grosses Lager aller Arten Schuhwaaren in nur bester Qualität.

Für Hansfranen!

Annahme woll. Ablälle gegen Lieferung haltbarfier und modernster Derrewschoffe, Damen-Luck — Loden ze, Poetiden, Teppide u. Schlefdecken. Alb. Roechtee, Anipkousten ischär. Bester Begugsgenelle. Autröge vermittelt in Riesbaden A. Mollier, Hermannstroße 18. (E. B. 3423) F 438

Filzhüte, Seidenhüte in grosser Auswahl neuer Formen, Mülzen, Regenschirme

empfiehlt zu bekannt billigen Preisen 11. F. Joschke, 37. Müderstrasse 37. vis-å-vin der Stiftstrasse.

Liebhaber!!!

guter Cigarren finden große Andwahl bei J. Utrieb. Friedrichftrafte 11.

Chüringer Stangen-Kümmelkäfe 12 Pf. p. St. 18. Meyer, Morigfregte 24. vis-4-vis der Gerichtoftraße.

5. Säfnergaffe 5, 2. Gt.

Empfehr mich gur Anfertigung von Serren-Garberoben aus guten Stoffen und Frattergulheten det indellofer Ausführung. Gebrock-Angung von MR. 60.— an, Sad-Aftagug von MR. 48.— an, Beltot von MR. 40.— an, einzelne Hofen von MR. 12.— an, Reporaturen und Neinigung schaft und billigh.

Robert Doppelstein, Schneidermeifter.

Größte Muswahl in Betten,

Pluich-, Kamel- und Moquel-Garnituren, auch werden alte Tophas und Scffel in Taulch genommen, Marti-firaße 22, 1. St., neben dem Gambrinus.

Bet Bohnungswechel u. Bedart dalte mich deitens empfohlen aum Deckett-, Irumer- und Küchenbeihen, Abeleinsachten. Pilligite Breite. A. Westerdung. Martifirers 12, 8, 24.

Bit empfehlen das Mödele u.
Bettenlager Louisenftr. 24. 11006

Defen,

3 St. Ameritaner, sehr gut erh. jür Rämme von 150–300 Aubstim, werben billiaft abgegeben Jahnürgis 8. Wersthalt.

Tider Gin noch gut erhalteuer Elsschrauf für eina 150 Flackungen Maum un fünften gelucht. Offerten mit Preissangabe unter Merikans von der Augusterlag.

Kerschied, complete Beiten (Angelebenspleiten), solid gearbeitet find billigit zu verfausten.

11767

Kengrechten und Angelebenspleiten werben nach jeder Phaetographie bis Lebensgröße, nuter Garantie der Kehnlichfeit der innikterighet Amsertyang volligik ausge, denig de Legumide reflauntirt gereinigt und gestensitt Friedrichfrass 38, Gartend. 1 St. L.

Deutsch-italienische Kunst-Gesang-Schule

die gewissenhafte Ausbildung in allen Zweigen der Gesangskunst. — Stimmbildung nach der aitbewährten Methode
der grossen italien. Meister. im Auschlesse darun gründliche und praktische Vorbereitung für die deutsche und
italientiete Oper, sowie für Concert und Sallon.
Separat-Kursus für Sänger und Sängerinnen, die durch verrentte Sichule ihre Stimmorgane gesehwächt haben und den
Drang höherer Ausbildung in eich fühlen.

Sprechstunde von 1/50-1/st.

Eduard Saal, Gesangsprofessor, Herrngarienstrasse 14, 1.

Industrie-, Kunstgewerbe- u. Haushaltungs-Schule für Frauen und Töchter,

unter Protectorat Ihrer Majeftät der Saiferin Sönigin Friedrich, Biesbaden, Aldelhaidftraße 3.

Donnerstag, 1. October a. cr., beginnt der Aurfus jur Ausbildung von Handarbeit Lehrerinnen. Auskunft und Aumeldungen bei 11512 ber Korsteherin: Fel. H. Ridder.

Majdinen - Nähen und Der Kurfus umfaßt. Bäfde-Aufertigung. Achar und der Andhan, sowie aller Wide und der Andhan, sowie aller Waldengegenfande. Monatika Mt. 10.—

Handarbeits- u. Industrieschule von Fran Meta Passarge,

Anfertigung eleg. Damen-Costüme

Preise von 8 Mk. 9428 Friedrichstrasse 14. Frau Rendant Meyer. Damen-Costime

worden unter Garantie für eleganten Gis und feinfte Ausführung un billigem Breife augelertigt, ebenfo Menberungen. 11781 A. Dommershausen,

fol

311

Ricolasstrafie 30, Bart.

Damen-Schnleiderlit empficht itch für in n. außer Boritsfraße 60 Behnung. 3 Jumer mit Balfon und Jubehör, auf gleich ober hater zu vermierten.

Befürtisfier. 7 eine beihdare Mont. an einz Berf. 3. um. 6701. Ein Schiller der Doer-Breisighate erhöllt freie Rischungs, coent.

and febr billige Roft te, wenn er einem Setauer ber Schule nach beifen foun. Differten unter P. Ed. 200 an ben Togbi. Berlag



Journal - Lesezirkel,

pro Jahr nur Mk. 9, enthaltend die besten Zeitschriften. Wöchentlich nur einmaliger Wechsel. Das Abennement kann jeden Tag beginnen. Zustellung frei ins Haus.

Heinrich Heuss, Buchhandlung, Kirchgasse 26, zwischen Faulbrunnen- und Friedrichstrasse.

Die in letzter Zeit preisgekrönten

Fleisch-Conserven u. Pains

vom Hause

Freiherr von Molitor & Co., Ansbach,

befinden sich die Niederlagen bei den 11045 Herren: Eduard Böhm, Adolphstr., J. M. Roth Nachf., Kl. Burgstr.,



Lampenschirm-Gestelle sämmtliche

Zuthaten grösster Auswahl.

Lampenschirmen

Gerstel & Jsrael,

33. Langgasse 33.



Bafdbutten und Ginmadftander,

Juber, Brenten, Gimer, Butterfaffer u. Pflangen-tabet, Bafchbretter und Bafchtlammern, Bafch-torbe und Bugelbretter zc.

Karl Wittich,

Wegen Ueberfüllung unferer Magazine offeriren wir unfere anerkanut gut und folid gearbeiteten Dobel u. Bolfterwaaren ju außergewöhnlich billigen Breifen.

Joh. Weigand & Co., Martiftraße 26, Entrefol. Kaiser-Barteisen

Wichtig für Hausfrauen.

"Elephanten-Kaffee" H. Disqué & Cie., Mannheim,

gebranuten Qualitäts-Kaffee:

Java-Mischung per 1/4 Kilo Mr. 1.40,
Westin disch-Mischung per 1/4 Kilo Mr. 1.40,
MenadoBourbon1.80,
tra f. Mocca2.—
is frisch gr. haben bel 9313

M. Roth Nachf., Kl. Burgstrasse,

A. Eunz, Brunnengasse, In Niederwalluf:

M. Mehl.
Joh. Graf.
In Schierstein:
Gg. Dadischek Wwe.
In Sonnenbergt
F. Neumann.

Frischen Aronenhummer, Caviar

12132 P. Enders, Gde Michelsberg und Schwalbacherftraße.

Gemischte Marmelade

Conditorei Christ-Brenner, Webergasse 3. Fromage de Brie per Bib. 1.20 Mt. Gumenthaler, Sofiander, Chamer, Stabm-Rafe

B. Meyer, Moritstraße 24,

feinster Schinken

eingetroffen, im Gangen per Bfund 65 Bf. 11938 F. Müller, Rerojtraße 25.

28ichtig für Refruten.

gur bevorstehenden Einstellung ins heer empfehle mein grobes Lager in Afeider-, Widss-, Tomuty-, Putz-, Kodf-bürsten, Militär-Effecten u. f. w. genan nach Horidgrift. 10678 Karl Wittich,

Bürftenwaaren, 7. Micheleberg 7. Gde Gemeinbebabgogichen

à 1 Mt., 11 Cind 10 Mt., Riebung 28. u. 29. Cept. unabanderlich, finb, fo lange fleiner Borrath reicht, noch gu haben bei

de Fallois, Ge neral=Debit,

Eine billige und boch gute Zeitung

für den Mittelftand u. ein Angeigeblatt von vorziglider Birfung ift ber

Neue Heidelberger Anzeiger

Grericheint tägtich (Gegründet 1874) Grericheint tägtich (Senntlags ausgenommen) 4—12-feitig. Rafche und gewerläßige Berichteftattung undarteitsche mie leicht verfändliche Behrechung aller für die verfchiedenen Stänk wichtigen Fragen, Handelsvachrichten, Hopfens, Anders und Mart berichte. Gwie Nommer und Interbaltungsfeloffe, Belehrung über Richtspläge, Hands und Sandwirtsichaft, Auflähe übe Keinnbelingen.

haben im "Reiten Seidelberger Anzeiger" bei der großen Auflige ben beiten Grider unt werden algerft billig berechnet. Biertefgiabrtig icher ber "Reine gelbeiberger Lingeiger" mit ben Bellogen bem avoil Bal wöckenlich erichetteben "Seidelberger Bolisblatt" u. bem 3-feitigen "Bluftriren Conntageblatt"). Inferate I

Auf vielseitiges Verlangen veranstalte ich morgen Dienstag, Vormittags 11 Uhr, in meinem Ausstellungs-Lokal

4. Grosse Burgstrasse 4

eine grosse Gemälde-Auction.

Es kommen zum Ausgebot Werke von Prof. A. und O. Achenbach, Julius Adam, E. v. Hünten, Hans Dahl, A. Rasmussen, Defregger, A. Normann, A. Askevold, E. Volkers. J. Thoma, C. Juiz, A. Bredow, A. Pickert, v. Pordten, A. Rieger u. v. A. m.

Für Aechtheit dieser Gemälde wird garantirt.

Ausserdem gelangt eine grosse Anzahl Landschaften, Genre-, Marine- und Thierbilder verschiedener Kunstler zum Ausgebot.

Verpackung und Versandt für In- und Ausland.

Freie Besichtigung: Montag von 10 Uhr ab.

Ford. Kindpor, Maler.

Dr. Calmann's Pflanzen-Nährsalz-Extract, per Topt

hrsalz-Chocolade.

Hewel & Veithen in Köln a. Rhein.

oesch's Weinstuben,

4. Spiegelgasse 4.



vorzüglichen selbstgekelterten

per 1/2 Schoppen 35 Pf.

Jacob Loesch, Weingutsbesitzer.

Heute Montag, 28. Sept., Abends 7 1/2 Uhr, im neuerbauten Saale der Loge "Plato", Friedrich-strasse 25, vis-à-vis dem Casino,

zum Besten des

Vereins "Zum rothen Kreuz": Humorist.-dramatischer

von August Junkermann, Königl. Hofschauspieler.

Preise der Plätze: Reserv. Platz Mk. 3, 1. Platz Mk. 2, 2. Platz Mk. 1.

Billets zur Wohlthätigkeits-Vorstellung, sowie Programme sind in der Buchhandlung von Jurany & Hensels Nachf. (H. Habermann), Langgasse 43, sowie Abends an der Kasse zu haben. F 291

Mode-Journale,

fowie alle anderen Beitfdriften liefert punttlich

Ed. Voigt, Buch u. Aunsthandlung, Tanunsstraße 28.

Portièrenstangen, Fenstergallerien, Halter und Zugquasten 11936

empfiehlt gum Unfertigungepreis

IP. Piroth, Bergolber,

Bafnergaffe 5. Bafnergaffe 5. Bilderrahmen: und Spiegel-Fabritation. Bilber-Ginrahmung&-Weichäft.

Ber fich über die Berhällniffe in Rachen, Burifdeld und Ulmgebung mit wenig Roffen unterrichten will, abonnire auf die im 6. Jahrgang täglich ericheinende

onf die im 6. Jahrgang töglich erscheinende

Plachener Post
welche alle Neuhrleiten ans den deiche Kuffden, die Berbandlungen
der Stadbererordneten, inhustrielle mid gefohaltliche Kuffdige, politikhe
Kachrichten (umfalfender Dereichendeute), ein gediegenes Freullicton,
jonie die Liften der Bereigischen Alleinensotreite,
Monumenuspreis einhälteilich der mödentlichen achtleitigen
Abomnemuspreis einhälteilich der mödentlichen achtleitigen
Romanitöliether
umr 2 Mark pro Duarfal.
(Bosteinmallike Ro. 4.)

Da bie "Nadeiner Boft" bas in Naden und Burtideit berbreiteite unparteilige Batt iff, haber ble bemielben übergebenen Ungelgen ben größten Erfolg.

Infertionspreis 15 Pf. pr. Beitigeile. Beilagen 3.50 Bit. pr. 1000

Günstige Gelegenheit.

Um wegen vorgerüdter Saifon raid zu rannen, verfaufe meinen großen Borrath absolut wasserbickte

Damen- u. Herren-Regenmäntel, neuefte, elegantefte Fagons und Stoffe, mit und ohne Bellerine. Savelofe, Raifermantel u. Baletote, nur acht engl. In Fabritat,

unter dem Jabrifpreis (mit 30 % Rabatt auf die ausgezeichneten Ladenpreife) und labe zu gutigem Beinch hoftichft ein. 11001

A. Stoss, 2. Tannueftrafie 2

Clavier-Unterricht eithellt eine gut empf. Lehrerin.

Sonntag, den 27. d. M .: Eröffnung der neuen, nach der Strasse belegenen Restaurations-Lokalitäten.

Zum Ausschank gelangt: Bayrisches und Böhmisches Bier in nur vorzüglicher Qualität, sowie offene Weine.

Zu gefälligem Besuche ladet ergebenst ein

J. Fenssner.

Zeitschriften-Lesezirkel der Buchhandlung von Heinr. Lützenkirchen,

Bärenstrasse 3. Wöchentlich einmaliger Wechsel. — Freie Wahl aus 44 versch. Zeitschriften. — Grösste Sauberkeit. — Eintritt zu jeder Zeit.

Prospect steht zu Diensten.

Neuheiten

Winter-Saison Herbst- und

sind in grossartiger Auswahl eingetroffen

Herbst- u. Winter-Capes, Paletots, Abendmäntel,

Costume, Blousen, Matinées, Morgenröcke.

M. Wiegand,

2. Bärenstrasse 2.

Parterre und 1. Etage. 2. Bärenstrasse 2.

Anfertigung nach Maass.

Silberne Medaille

Wiesbaden 1896. Sodifte Auszeichnung für Obit-weine und Obitwein-Mouffeur.

roth, wells und ichwarz berd 70 Bf. sieß 90 Bf. per Malde. sowie Etadielbeere, Beldelbeere, Brombeere, Simbeere u. Geodererien, Apfeltwein 25 Bf. Deicerining 30 Bf., ganautiet anturent lerner, Johannisbeerer, Stadielbeere, Stadielbeere, Abelderer, Abeldelbeere, Appelleren Dugling per Malde Mt. 1.30 empfiedt 10451 C. A. Schmidt, Coftwein - Retterei,

Kurhaus zu Wiesbaden.

Abonnements-Concert

. Don-Cesar-Marsch	Dellinger.
	Flotow.
3. Finale aus der unvollendeten Oper "Loreley"	Mendelssohn.
Catharina-Quadrilla	Bilse.
	Silas.
Versniel zu Zieten sehn Husaren	B. Scholz.
7. Thermen-Walzer	Joh. Strauss.
8. Potpourri aus "Der Vogelhändler"	Zeller.

Abonnements - Concert - Concertmeisters

des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung de Herrn Mermann Jrmer. Hern Hermana Jrmer.

Feierlicher Marek hau, Die Ruinen von Athen Onverture im italienischen Style Prz. Schubert.
Internezzo in Es-dur nus op. 116 Beahma.
Frühlingestimmen, Walter Joh. Strauss.
Ouverture zu "Mignon Thomas.
Stiefuntterchen, Folka-Mazurka.
Song d'amour après le bal, Intermezzo Cibulka.
I. ungarische Rhapsodie Liazt.

Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürsuisse ju Wiesbaden bom 20. bis 28. September 1896.

The second second	DAAR With		DiafLifficht.
The state of the s	Dodft, Miebr. Breif.	THE RESERVE TO SERVE THE PARTY OF THE PARTY	Preis. Preis.
L Frudtmarft.	ALA ALA	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	4343
Жодаен . р. 100 R.			150 1-
Dajer 100 .	15 60 11 -	Cin Suhu	1 80 1 20
Strob 100 .		Gin Gelbhuhn	1 30 1 -
Den 100 .	7- 6-		
II. Biebmarft.		Mal p. 9.	3 20 1 80
Wette Danen:	100	Decht	280 160
1. Qual p. 50 R.	70 - 66 -	Badfijde	- 60 - 40
11 50	66 - 64 -		
Weite Rithe:	was to a	Schmarzbrog:	-14-12
I. Qual. p. 50	66 - 64 -	Langbrod p. 0,0 R.	-48 - 42
II. 50	60 - 58 -		- 18 - 18
R. Schmette b. "	140 120	Stillioston . Os M.	- 39 - 36
Samuel	144 19		- F
Ratber	100	a. 1 2Bafferwed	- 3 - 8
Butter D. St.	250 22	b. 1 Wildsbrübden .	- 8 - 8
Gier p. 25 St.	2- 13	Weigenmehl:	
Sandfafe 100	8- 7-	No. 0 . p. 100 R.	28 50 28 -
Nabriffaje 100	6-8-	I 100 -	25 50 25 -
Gittartoffeln 100 St.	5 50 4 -	п. 100	24 - 23 -
Rartoffeln p. St.	- 7 - 1	Bloggenmehl:	
The Charles and the Control of the C	-14 -1	Ro. 0 . b. 100 St.	21 50 21 -
Amiebelu . p. 50 ft.	350 8-	I . 100 .	19,50,19,50
Minmentohl p. St.	-40 -2	V. Meisch.	
Copficiat	- 5 - 3	Dofenfleifch:	
Gintfent	-12-1		1 52 1 44
Gr. Bohnen " R.	- 30 - 1		1 86 1 28
Stene Erbfen	- 50 - 4		1 36 1 32
, p. 9,5 B.	-40 - 9		1 40 1 40 1 50 1 36
Birfing p. R.	- 8 -	Ratbfleifch	
Weigtrant	-6-	A Strategic and the second	1 40 1 20
p. 50 st.	_ 13 _ 1		160 160
Rothfraut . p. "	12 - 1	Solberfleich	140 140
Getbe Rüben	10 _ 16	Schinfen	2 184
Robliobi, oberrd.	二指二前	Sped (gerand.)	184 180
Caure Ririden		Schweineschmala .	1 40 1 20
Dimbeeren		Mierenfett	1 80
Beibelbeeren	建筑	Sdiwartenmagen:	10 E 11 E 2
Breifelbeeren	- 50 - 4	friid)	2-160
Tranben	1 20 - 3		2- 180
Hepfel	- 60 - 1	Bratourit	180 160
Birnen	- 60 - 2	Helfdpourft "	1 60 1 40
Bivetfchen	-36 -2		00 00
Gine Ente			- 96 - 96
Eine Tambe	- 60 - 5	geräuchert	2 - 180
	Date of the last		THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN

ı		1896.				
	Birt- gattung	Es waren auf- getrieben Stüd	Qual.	Breife per	vou — bis M.W. W. W	Minmerfung.
	Ochfen . Stube Schweine Ratber . Hammel	107 78 674 369 173 206	I. II. II.	50 kg Schlacht- geioicht 1 kg Schlacht- gewicht	66 - 70 - 64 - 66 - 64 - 66 - 58 - 60 - 1 - 6 1 1 36 1 44 1 20 1 60 22 - 30	

(@

Sti Station of the state of the

Wiesbaden, ben 26. September 1896. Städtifche Schlachthaus. Berwaltung.

gamilien-Madridten.